

Fortbildungsangebote der Didaktischen Lernwerkstatt/ Arbeitsstelle für Inklusion

Schuljahr 2019/20



DIDAKTISCHE LERNWERKSTATT ARBEITSSTELLE FÜR INKLUSION

Beratung - Förderung - Fortbildung -
Konzeptentwicklung

Institut für Förderpädagogik und Inklusive Bildung

Prof. Dr. Elisabeth von Stechow

Barbara Klocke

Dr. Gabriele Kremer

Karl-Glöckner-Str. 21 B

35394 Gießen

Tel: 0641/9924160

barbara.klocke@erziehung.uni-giessen.de

JUSTUS-LIEBIG-



HESSEN



Kollegialer Austausch zur konstruktiven Konfliktbewältigung und Beziehungsgestaltung in Anlehnung an die Konzeption der gewaltfreien Kommunikation

Termin:	Di., 22.10.2019
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	15:00—17:00 Uhr
Referentin:	H. Fritz-Krappen
Gebühr:	10€

Zu Anfang des Workshops gibt die Referentin einen Input zur Vertiefung eines spezifischen Aspektes der gewaltfreien Kommunikation im schulischen Alltag.

Die gemeinsame Besprechung einer oder mehrerer schulischer Konfliktsituationen aus dem Erfahrungsbereich der Teilnehmenden bildet den Schwerpunkt des Nachmittags.

In den Schritten der gewaltfreien Kommunikation werden die Konfliktsituationen beleuchtet, gemeinsam werden Lösungsansätze abgeleitet.

Die Gruppe hat sich im Anschluss an eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema gfk gebildet und tagt in regelmäßigen Abständen, die jeweils vereinbart werden. Interessierte – mit Vorwissen über die Grundlagen der gfk— können gerne hinzukommen.

Anforderungsprofil BFZ-Arbeit - Professionelle Unterstützung für ein herausforderndes Arbeitsfeld

Termin:	Mo., 04.11.2019
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	14:00 - 17:00 Uhr
Referentin:	S. Koelewijn
Gebühr:	50€ (ab 7 TN 40€)

Die Umsetzung der inklusiven Beschulung in Grund- und weiterführenden Schulen stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen. Mittendrin liegt unser Auftrag der umfassenden Beratung und Unterstützung, der guten Kooperation, der individuellen Förderung und der Schulentwicklung.

Was können wir tun, um schwierige Arbeitsaufträge zu klären, uns von unmöglichen abzugrenzen und Kraft finden, um das Mögliche engagiert umzusetzen?

Für diese und weiter Fragen möchten wir zu einem intensiven Austausch mit fachlich fundierter Unterstützung einladen,

... um von einem erfahrenen Supervisor gecoacht und für einen individuellen Weg gestärkt zu werden.

Für die Veranstaltung sind vier Teile vorgesehen, die möglichst auch gemeinsam belegt werden sollten.

Die weiteren Termine sind: **27.01.2020, 14:00 - 17:00 Uhr**
23.03.2020, 14:00 - 17:00 Uhr
25.05.2020, 14:00 - 17:00 Uhr

Kollegiale Beratung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Termin: **Mo., 11.11.2019**
Ort: Didaktische Lernwerkstatt
Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit: 15:00 - 17:00 Uhr
Referentin: Dr. G. Kremer
Gebühr: 10€

Tandems aus Regelschul- und Förderschullehrkräften, die Schüler*innen mit Anspruch auf FSP GE im inklusiven Unterricht beschulen, erhalten im Rahmen einer kollegialen Beratung die Möglichkeit, ihre Erfahrungen, Probleme, Kenntnisse und Strategien auszutauschen.

Möglichkeiten der Biographiearbeit mit Kindern und Jugendlichen

Termin: **Mo., 25.11-2019**
Ort: Didaktische Lernwerkstatt
Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit: 15:00 - 17:00 Uhr
Referentin: H. Bollmann
Gebühr: 10€

Für die Arbeit mit älteren Menschen wurde die Konzeption der Biographiearbeit entwickelt, um den eigenen Lebensweg in der Rückschau zu rekonstruieren und unterschiedliche Erfahrungen in ihrer Bedeutung und den Auswirkungen auf den Lebensverlauf einzuordnen und zu integrieren.

In ähnlicher Weise kann Biographiearbeit auch bei Kindern und Jugendlichen mit besonderen Belastungen auf ihrem Lebensweg nutzbar gemacht werden.

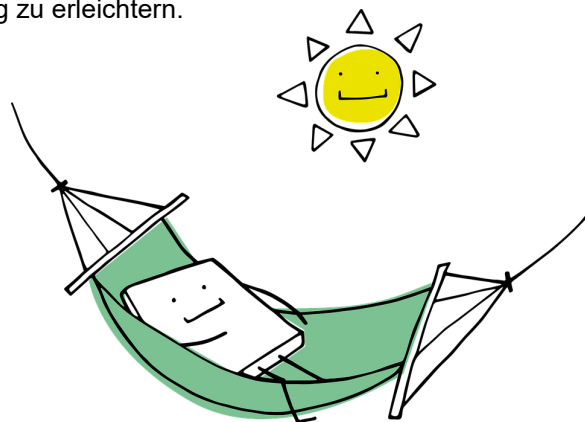
H. Bollmann – Förderschullehrer und Ausbilder – stellt hier seine Erfahrungen in der Arbeit mit Förderschüler*innen mit und ohne Migrationshintergrund vom vierten bis siebten Schuljahr vor.

Das Konzept kann vielfältig eingesetzt und individuell zugeschnitten werden— nicht zuletzt für die immer größer werdende Gruppe der Schüler*innen mit Migrationshintergrund.

„Nagelbrett oder Hängematte?“ - Einführung in ein Stressmanagement

Termin:	Mo., 20.01.2020
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	14:00 - 17:00 Uhr
Referentin:	S. Mende (Förderschullehrer)
Gebühr:	30€

Der Umgang mit uns stressenden Faktoren ist im Schulalltag für uns alle zunehmend ein Tagesgeschäft geworden. An diesem Nachmittag soll der Blick mit theoretischen Impulsen und praktisch durchgeführten und nutzbaren Übungen auf das Angebot an „Nagelbrettern“ und „Hängematten“ des Alltags gelenkt werden. Ideen aus der systemischen Arbeit und aus dem NLP wollen dazu beitragen, diese Auswahl vielleicht im positiven Sinne in Zukunft ein wenig zu erleichtern.



Der berufsorientierte Abschluss

Termin:	Di., 21.01.2020
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	14:00 - 16:00 Uhr
Referentin:	Kerstin Schneider (Fachberaterin BO im SSA Gießen/Vogelsberg)

Schüler/-innen mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen werden nach einem eigenen Bildungsgang unterrichtet und treten ab der Jahrgangsstufe 7 in die „Berufsorientierungsstufe“ ein. Sowohl an Förderschulen als auch im inklusiven Unterricht der Sekundarstufe I durchlaufen diese Jugendlichen drei Qualitätsbausteine bis zum „Berufsorientierten Abschluss“. An diesem Nachmittag wird die Referentin einen Überblick über die Rahmenbedingungen und – Voraussetzungen für den Berufsorientierten Abschluss geben. Die Umsetzung dieser Bestimmungen (aus der VOSB) sowie die Ausgestaltung der Förderpläne und Zeugnisse wird in dieser Fortbildung thematisiert.

Intelligenzdiagnostik mit dem WISC V

Termin:	Mo., 17.02.2020
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	14:00 - 17:00 Uhr
Referentin:	K. Mende (JLU Gießen)
Gebühr:	20€

Der Wechsler-Intelligenz-Test stellt eines der am häufigsten eingesetzten Testverfahren zur differenzierten Erfassung kognitiver Fähigkeiten dar. Seit 2017 liegt dieser in der fünften Fassung und Erweiterung gegenüber dem WISC-IV (früher auch: HAWiK-IV) vor.

Zunächst erfolgt eine Einführung in die Grundkonzeption des WISC-V mit den Kerntests, den optionalen Tests und den daraus ableitbaren Kennwerten. Hierzu gehört in der aktuellen Fassung des WISC auch ein nonverbaler Indexwert. Wichtige Aspekte der Testdurchführung wie Übungsaufgaben und Abbruchkriterien werden angesprochen.

Die Auswertung der Untertests, die Bildung der Indexwerte und des Gesamtwertes wird anschließend thematisiert. Hierbei erfolgt ebenfalls eine Einführung in die Möglichkeit der digitalen Auswertung.

Abschließend gibt die Referentin Hinweise zu Interpretationsmöglichkeiten der ermittelten Werte.

Inklusive Beschulung - Rechtliche Grundlagen und Förderplanung

Termin:	Mo., 09.03.2020
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	15:00 - 17:00 Uhr
Referentin:	B. Klocke (JLU Gießen)
Gebühr:	10€

Die rechtlichen Rahmenbedingungen - das Hessische Schulgesetz, die Verordnung zum Nachteilsausgleich, die Verordnung zur Förderung und Beschulung von Schüler*innen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen - werden im Hinblick auf die differenzierende Beschulung dargestellt. Die Anwendung der Verordnungen in der Schulpraxis wird erläutert und Erfahrungen hierzu werden ausgetauscht.

Im inklusiven Unterricht gewinnt die effektive und regelmäßige Förderplanung zunehmend an Bedeutung. Verschiedene Aspekte der Funktion und Bedeutung der Förderpläne sowie bewährte Förderplanmodelle und ihre möglichst pragmatische und effektive Handhabung werden besprochen. Austausch über Erfahrungen damit schließen sich an.



Familienklasse - Was ist das?

Termin:	Mo., 16.03.2020
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	14:00 - 17:00 Uhr
Referentin:	S. Sting (Förderschullehrerin)
Gebühr:	20 €

Derzeit werden im Schulamtsbezirk Gießen erstmalig Familienklassen in zwei Grundschulen eingerichtet. Das Konzept, welches auf der Kooperation eines Multifamilientrainers/einer Multifamilientrainerin mit einer Förderschullehrkraft aufbaut, ist im Lahn-Dill-Kreis außerordentlich erfolgreich umgesetzt worden und inzwischen in vielen Grundschulen verfügbar.

In diesem Fortbildungsangebot gibt Frau Sting, Förderschullehrerin in der ersten Familienklasse in Aßlar, Einblick in den organisatorischen Hintergrund, vor allem aber in die Konzeption und die Gestaltung des Unterrichts. Elemente aus der systemischen Arbeit werden praxisnah vorgestellt und erprobt.

Damit erfolgt ein intensiver Einblick in die Arbeit der Familienklassen, aber auch für die Arbeit in regulären Klassen werden Konsequenzen ableitbar.

ADHS: Die verschlüsselten Botschaften des Kindes verstehen

Termin:	Mo., 30.03.2020
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	14:00 - 17:00 Uhr
Referentin:	Dr. med. T. Neraal (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker) E. Rosenstock-Heinz (Familientherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin)
Gebühr:	40 €

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die Kinder oder Jugendliche mit einer ADHS-Problematik unterrichten oder auch als Integrationshelfer*innen begleiten.

Zunächst werden grundlegende Aspekte zum familiendynamischen Ursachenverständnis der kindlichen Problematik referiert.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags stehen dann Fallvorstellungen und das analytische Verstehen der Dynamik in der Schule im Mittelpunkt. Die Einsicht in die grundlegenden Zusammenhänge ermöglicht die – exemplarische – Ableitung sinnvoller pädagogischer Verhaltensweisen.

Dabei dürfen gerne eigene Fälle aus der Praxis der Teilnehmer*innen mit eingebracht werden.

Schüler*innen mit Autismusspektrumstörung

Termin:	Mo., 27.04.2020
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	14:00 - 17.00 Uhr
Referentin:	Dr. M. Lang (IRA Gießen)
Gebühr:	30 €

Die schulische Förderung von Kindern und Jugendlichen mit hochfunktionaler Autismus-Spektrum-Störung bzw. Asperger-Syndrom im Rahmen der allgemeinen Schule gewinnt zunehmend an Bedeutung - u.a. auf dem Hintergrund erhöhter Diagnosezahlen und einer stärker inklusiv ausgerichteten Schullandschaft.

In dieser Veranstaltung wird vertiefend der Frage nachgegangen, welche (neuro-)psychologischen Konzepte und Erklärungsansätze für das Verstehen des Kindes und seine schulische Inklusion aktuell von Bedeutung sind und wie diese Erkenntnisse u.a. im Bereich des sozialen Dolmetschens für das Kind und sein schulisches Umfeld praktisch angewendet werden können.

Berücksichtigt werden dabei vor allem das meist besonders uneinheitliche Kompetenzprofil, die veränderte Wahrnehmungsverarbeitung, Veränderungen in der zentralen Kohärenz (Theory of Mind-Ansatz) und die möglichen Erschwerungen im Bereich der Exekutivfunktionen/Handlungsstörungen.

Passende Fragestellungen und Erfahrungen aus dem Schulalltag mit betroffenen Kindern und Jugendlichen können dabei gerne direkt aufgegriffen und exemplarisch gemeinsam reflektiert werden.

Selbstverletzendes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen

Termin:	Mo., 04.05.2020
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	15.00—17.00 Uhr
Referentin:	S. Buitenhuis (Psychologin, Martin-Luther-Schule Reiskirchen)
Gebühr:	20 €

(Nichtsuizidales) selbstverletzendes Verhalten bei Kindern und Jugendlichen gehört zu den besonders beunruhigenden psychischen Auffälligkeiten.

Die Referentin gibt Einblick in diagnostische Aspekte, unterschiedlichen Entstehungsbedingungen und Dynamiken dieser Verhaltensweisen. Die wesentlichen Aspekte des Umgangs mit den Betroffenen in der Schule werden differenziert dargestellt und zugleich Kriterien für unterschiedliche Interventionen (z.B. psychologisch-therapeutischer Unterstützung) benannt.

Der Vortragsteil wird durch den Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen ergänzt.

ADHS: Symptome verstehen - Beziehungen verändern (Praxisteil)

Termin:	Mo., 11.05.2020
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	14:00 - 16:30 Uhr
Referentin:	Dr. med. T. Neraal (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychothera- peutische Medizin, Psychoanalytiker) E. Rosenstock-Heinz (Familientherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychothera- peutin)
Gebühr:	30 €

Für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen aus dem Fortbildungsangebot „ADHS : die verschlüsselten Botschaften verstehen“ (welches in den vergangenen Jahren regelmäßig angeboten wurde), bietet diese Fortbildung den Fachkräften die Möglichkeit, eigene Fälle aus dem Unterricht mit betroffenen Kindern oder Jugendlichen vorzustellen.

Vor dem Hintergrund des psychoanalytischen Erklärungsansatzes soll im gemeinsamen Gespräch eine neue, erweiterte Sicht auf die Dynamik und die Problematik in der Schule (und ggf. auch im Kontakt mit den Eltern) entwickelt werden. Die Einsicht in die grundlegenden Zusammenhänge ermöglicht die – exemplarische – Ableitung sinnvoller pädagogischer Verhaltensweisen.

An diesem Nachmittag können voraussichtlich ein oder zwei Fälle der Teilnehmer*innen gemeinsam bearbeitet werden.

„Ohne Eltern geht es nicht.“

Termin:	Mo., 18.05.2020
Ort:	Didaktische Lernwerkstatt Phil II, Haus B, Raum 013
Zeit:	14:00 - 17:00 Uhr
Referentin:	E. Rosenstock-Heinz (Familientherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychothera- peutin)
Gebühr:	30 €

Elterngespräche werden in den meisten Fällen nur geführt, wenn es Probleme mit einem Schulkind zu besprechen gibt.

Beide Seiten – sowohl die Lehrkraft, als auch die Eltern „wappnen“ sich für ein solches Gespräch.

Aufgrund der besonderen Ausbildung einer Lehrkraft kommen diese im Gespräch ganz schnell in die Position der besseren Eltern.

Nach Helm Stierlin, einer der Gründungsväter der psychoanalytischen Familientherapie, verkommen solche Gespräche dann ganz schnell zu Pseudogesprächen, weil die Eltern gekränkt sind und nicht mehr richtig zuhören können. Die Botschaft der gut meinenden Lehrkraft kommen nicht mehr an.

In einer theoriegestützten Supervision mit eigenen Fällen wollen wir mit Hilfe von Rollenspielen versuchen, Eltern im Gespräch zu erreichen und sie zu notwendigen Verbündeten zur Lösung von schwierigen Problemen ihrer Kinder in der Schule machen.

Organisatorisches: Anmeldung zu den Fortbildungen

Bei Interesse an einer der Fortbildungen schreiben Sie bitte eine Mail an Barbara.Klocke@erziehung.uni-giessen.de, oder melden Sie sich über den Bildungsserver an.

Sie erhalten in der Regel eine Anmeldebestätigung. Bitte überweisen Sie erst dann die Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

JLU Giessen

Kostenstelle 103202277

Name des Teilnehmenden

IBAN: DE 98 500500 0000 01006550

HELADEFF

Studierende können eine Ermäßigung (zumeist 50%) erhalten.

Bitte geben Sie die Fortbildungshinweise an Interessierte weiter!

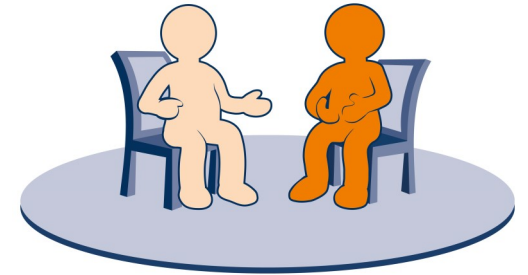
Aktuelle Informationen finden Sie online unter: [Didaktische Lernwerkstatt/Arbeitsstelle für Inklusion](#)

Abrufangebote (Bitte schreiben Sie uns an)

Die Mitarbeiter*innen der Didaktischen Lernwerkstatt können bei Bedarf Fortbildungen zu folgenden Themen organisieren bzw. anbieten:

- ◆ Rechtliche Rahmenbedingungen für individualisierten/inklusive Unterricht (Nachteilsausgleich, VOSB)
- ◆ Förderplanung – rechtlicher Rahmen, Inhalte und Organisationsformen
- ◆ Grundlegende Elemente der inklusiven Beschulung in Grundschule und Sek I
- ◆ Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen der emotional-sozialen Entwicklung konstruktiv begleiten (8 Module)
- ◆ Kollegiale Fallberatung – Theorie und praktische Durchführung
- ◆ Binnendifferenzierung im inklusiven Unterricht
- ◆ Sozialkompetenztraining für die Grundschule
- ◆ Naturwissenschaftliches Arbeiten auf verschiedenen Lernniveaus
- ◆ Inklusive Beschulung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

... und schließlich: Wir beraten Sie gerne!



- ◆ Ein (für jedermann/jedefrau) offenes Beratungsangebot besteht in der Didaktischen Lernwerkstatt regelmäßig montags nachmittags zu den Themen:
- ◆ Inklusive Beschulung (Kremer/Klocke)
- ◆ individuelle Lernförderung (lesen, schreiben, rechnen) (Klocke/Kremer)
- ◆ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (Kremer)
- ◆ Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung (Klocke)
- ◆ Sichtung der Materialien zu Diagnostik und Förderung

Die Beratung ist mit Voranmeldung möglich und kann die Ausleihe von Materialien mit einschließen.

Wir freuen uns über ihre Anfragen!

Gabriele.Kremer@erziehung.uni-giessen.de

Barbara.Klocke@erziehung.uni-giessen.de